

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Martin Lacher

Direktor
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Leipzig
Liebigstraße 20a, Haus 6
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9726400

www.kinderchirurgie.uniklinikum-leipzig.de

ORGANISATION

Universitätsklinikum Leipzig
Zentrales Veranstaltungsmanagement
Liebigstraße 12, Haus 1
04103 Leipzig
Telefon: 0341 9714192
E-Mail: veranstaltungsmanagement@uniklinik-leipzig.de

Für die Veranstaltung wird das Fortbildungszertifikat der Sächsischen Landesärztekammer beantragt.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung unter folgender E-Mail-Adresse an:
manuela.bischoff@uniklinik-leipzig.de

Anmeldung erbeten bis: 27. Februar 2019

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

VERANSTALTUNGSORT

Universitätsklinikum Leipzig
Haus B (Klinikumsverwaltung)
Besprechungsraum H0001
Liebigstraße 18
04103 Leipzig

SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS B)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

 (Haltestellen ÖPNV):

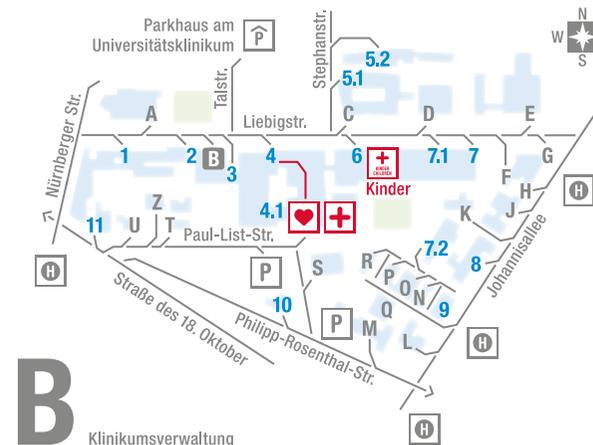
- Bayerischer Bahnhof:
Straßenbahn 2, 9, 16; Bus 60; S-Bahn S1-S5X
- Johannisallee:
Straßenbahn 2, 16; Bus 60
- Ostplatz:
Straßenbahn 12, 15; Bus 60

mit dem PKW:

- über Ostplatz / Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischen Platz / Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

-  Parkhaus am Universitätsklinikum, Brüderstraße 59



KLINIK UND POLIKLINIK FÜR KINDERCHIRURGIE

Update Neugeborenenchirurgie Teil 4

Mittwoch, 06. März 2019
15:00 – 17:30 Uhr



SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Die Korrektur angeborener Fehlbildungen gehört zu den zentralen Aufgaben der Kinderchirurgie. Bei bestimmten Fehlbildungen müssen die erforderlichen Eingriffe in den ersten Stunden oder Tagen nach der Geburt erfolgen, zu einem Zeitpunkt, an dem die perinatalen Umstellungsvorgänge noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Die Kenntnis dieser Vorgänge ist deshalb wichtig für die Wahl des Operationszeitpunkts, die intraoperative Narkoseführung und das postoperative Management auf der Neugeborenen-Intensivstation.

Frühgeborene sind darüber hinaus für die Anpassung auf das postnatale Leben im Bereich vieler Organsysteme nur unzureichend vorbereitet. In Abhängigkeit vom Grad dieser Unreife ergeben sich Komplikationen, die der Kinderchirurg kennen und manchmal auch behandeln muss.

Auch die minimalinvasive Chirurgie hat Einzug in die Neugeborenenchirurgie gehalten. Sie beinhaltet eine Vielzahl von abdominalen und thorakalen Eingriffstypen. Die Mehrzahl dieser Operationsverfahren ist heute in großen kinderchirurgischen Zentren etabliert. Sie gehen jedoch mit technischen und pathophysiologischen Besonderheiten einher, die zu berücksichtigen sind.

Mit dieser Fortbildungs-Reihe möchten wir Ihnen ein Update über die aktuellen Möglichkeiten und Grenzen der Neugeborenenchirurgie geben.

Im Anschluss an jeden Vortrag ist ausreichend Zeit für Diskussionen.

Nach den sehr gut besuchten ersten drei Veranstaltungen freuen wir uns auch beim Teil 4 auf einen regen Austausch zwischen Pädiatern, Pränatalmedizinem, Neonatologen und Kinderchirurgen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Martin Lacher

PROGRAMM

- 15:00 Uhr Darmduplikaturen
[Peter Zimmermann](#)
- 15:15 Uhr Choledochuszyste
[Jan-Hendrik Gosemann](#)
- 15:30 Uhr Hydronephrose
(pränatal / diagnostiziert)
[Gabriel Götz](#)
- 15:45 Uhr Blasenekstrophie
[Martin Lacher](#)
- 16:00 Uhr Pause / Imbiss
- 16:45 Uhr Hypospadie – Blickdiagnosen
[Gabriel Götz](#)
- 17:00 Uhr Kongenitale Ovarialzyste
[Steffi Mayer](#)
- 17:15 Uhr Raumforderung des Halses
und des Mediastinums
[Martin Lacher](#)

REFERENTEN

PD Dr. med. Jan-Hendrik Gosemann
Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Leipzig

Gabriel Götz
Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Martin Lacher
Direktor
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Leipzig

Dr. med. Steffi Mayer
Funktionsoberärztin
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Leipzig

Dr. med. Peter Zimmermann
Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Leipzig